

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 277

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Bellinzona* (2248)
Fallita: Siegwart-Textil S. a. g. l., tessili e confezioni, Bellinzona.
Data del decreto: 20 ottobre 1956.
Procedura sommaria: con decreto pretoriale 20 novembre 1956 è stata ordinata la liquidazione sommaria giusta l'art. 231 L.F.
Termine per le insinuazioni: 20 giorni dalla pubblicazione.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Boudry* (2251)
Failli: Héritier Félix, cycles et motos, Boudry/Areuse.
Date du jugement: 30 octobre 1956.
Liquidation sommaire selon art. 231 LP.: ordonnance du 17 novembre 1956.
Délai pour les productions: 15 décembre 1956, inclus.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2269)
Faillie: Covilba S. A., entreprise de constructions, boulevard Georges-Favon 19, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 septembre 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 22 novembre 1956.
Délai pour les productions: 14 décembre 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2257)
Ueber Wöcke Walter, geb. 1922, von Zürich, Kaufmann, Schweighofstrasse 392, Zürich 3, Inhaber der Einzelfirma «Walter Wöcke, Handel mit Bureaubedarfsartikeln und Bureaumaschinen, Zürich 3, Dietzingerstrasse 6», wurde mit Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 31. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 20. November 1956 wieder eingestellt.
Falls nicht ein Gläubiger bis 4. Dezember 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (2252)
Auflage des Kollokationsplanes mit Lastenverzeichnis
Im Konkurse über Schnéiter Ernst, Bauführer, Schützenstrasse, Heimberg, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (2266)
Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldnerin: Lewa A. G., Schuhfabrik, Aarau.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(SchKG 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2253)
Auflage der provisorischen Verteilungsliste für die Gläubiger in Klasse I
Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Jost Karl, gewesener Elektro-Installateur, Wabersackerstrasse 37, Liebfeld.
Auflagefrist: 4. Dezember 1956.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (L. P. 268)

Chiusura del fallimento
(L. E. F. 268.)

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus* (2270)
Durch Verfügung des Zivilgerichtes des Kantons Glarus als Konkursgericht sind nachgenannte Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden:
am 8. November 1956:
1. Hug Ernst & Co., Holzindustrie, Mühlehorn;
2. Brunner Armin, Pelzwaren, Glarus;
3. Ricklin-Pfister Carl, Bekleidungshaus, Näfels;
4. Blumer-Ackermann Johann Jakob, Handlung, Geissegg, Mühlehorn;
5. Walker-Gisler Anna, «Zum Horgenberg», Mitlödi;
am 15. November 1956:
6. Goldiger Gottfried, Vertreter, Glarus;
7. Nachlass Hausmann Arnold, sel., Schneider, Glarus;
8. Halbheer Robert, vorm. «Zum Ochsen», Glarus;
9. Denecke Wilhelm, Elektro-Installationsgeschäft, Glarus;
10. Dieffenbacher Kaspar, Strohrefen-Fabrikation, Glarus;
11. Licini-Leuzinger Louis, Bäcker, Netstal;
am 22. November 1956:
12. Schmid-Stauffacher Jakob, Café «Alpenblick», Linthal.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, Bulle* (2258)
Failli: Beaud Edouard, feu Alfred, négociant, à Albeuve.
Date de la clôture: 20 novembre 1956.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (2259)
Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute im Konkurse des Gnädingen-Scheuch Paul, Köchenchef, s. Zt. «Zur Krone», Gottlieben, geb. 11. Juni 1911, von Diessenhofen und Ramsen, nunmehr pr. adr. japanische Gesandtschaft, Bern, Schluss erkannt.
Romanshorn, 21. November 1956. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Bellinzona* (2249)
Fallito: Parma Giuseppe, mobili, Sementina.
Data del decreto: 7 novembre 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (2271)
Failli: Teutschmann René, Au Roseau Parfümé, Montreux.
Date du prononcé de clôture pure et simple: 20 novembre 1956.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Morges* (2272)
Les liquidations des faillites de:
1° Petermann Charles, fils d'Henri, représentant, ci-devant à St-Sulpice, actuellement à Renens;
2° Burdet Robert-Jules, fils d'Eugène, technicien, ci-devant à Ecublens, actuellement en France, sans adresse connue;
3° Zoller-Zeller Emile, représentant, rue du Château 5, à Bussigny-sur-Morges;
ont été clôturées par ordonnances du président du Tribunal du district de Morges, rendues le 21 novembre 1956.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (2260)
Das unterm 2. Mai 1956 über Frau Niggli-Rast Marie, Fabrikation von und Handel mit Krawatten, Obergrundstrasse 3, in Luzern, eröffnete Konkursverfahren ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 19. November 1956 widerrufen und die Gemeinschaftschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Arlesheim* (2254)
Der unterm 8. Oktober 1955 über Schwager Philipp, Bauunternehmung, Reinach (Basel-Landschaft), Surbaumstrasse 17, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 8. November 1956 widerrufen und der Gemeinschaftschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L. P. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2021)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung
Im Konkurse über die Firma Ata-Immobilien A. G., Bolleystrasse 13, Zürich 6, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, Freitag, den 30. November 1956, 15 Uhr, im Restaurant «Hottingerplatz» am Hottingerplatz in Zürich 7, folgende Liegenschaft auf öffentliche Versteigerung:

Grundbuch Hirslanden Blatt 971, Plan 10, Kat. Nr. 3897.
Ein Wohnhaus mit Ladenanbau und Backstube, Witikonstrasse 48, in Zürich 7, unter Assek. Nr. 282 für Fr. 200 000 brandversichert — Schätzung 1946 — mit
7 Aren 1,0 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Dienstbarkeiten und Anmerkungen laut Lastenverzeichnis und Grundbuch.
Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft: Fr. 200 000
Zugehör: Fr. 1425
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 8000 bar zu bezahlen.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 15. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Es findet nur eine Steigerung statt.
Besichtigung der Liegenschaft nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich 7, den 24. Oktober 1956. Konkursamt Hottingen-Zürich:
Vogel, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1993)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse über die Appartementshaus Platte A. G., Bolleystrasse 13, Zürich 6, wird Montag, den 26. November 1956, ab 15 Uhr, im Saale des Restaurants «Anker», Röschiachstrasse 2, Zürich 10, im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich öffentlich versteigert:
Grundbuch Wipkingen, Blatt 885, Fortsetzung Band I, Fol. 60
Plan 26, Kat. Nr. 2134
Wohnhaus, Breitensteinstrasse 35, Zürich 10, unter Vers. Nr. 662 für Fr. 188 000 versichert, Schätzungsjahr 1952, mit
zwei Aren 73,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Dienstbarkeit laut Lastenverzeichnis und Grundbuch.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 145 000.
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 8000 bar zu bezahlen.
Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 14. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Besichtigung der Liegenschaft nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich 6, den 20. Oktober 1956. Konkursamt Unterstrass-Zürich:
R. Eggenberger, Notar.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1994^a)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse über die Ata-Immobilien A.G., Bolleystrasse 13, Zürich 6, wird Dienstag, den 27. November 1956, ab 15 Uhr, im Saale des Restaurants «Zur Kreuzstrasse», Schaffhauserstrasse 133, Zürich 6, im Auftrag des Konkursamtes Fluntern-Zürich, öffentlich versteigert:

Grundbuch Unterstrass Blatt 1845, Plan 20, Kat. Nr. 1150

Wohnhaus Irchelstrasse 9, Zürich 6, unter Vers. Nr. 551 für Fr. 167 000 versichert, Schätzung 1949, mit

zwei Aren 87,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Zugehör: Bäckereimaschinen und Ladenmobiliar. Dienstbarkeit und Anmerkungen laut Grundbuch und Lastenverzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung:	Liegenschaft	Fr. 174 000
	Zugehör	Fr. 80
	Total	Fr. 174 080

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 8000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 14. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Besichtigung der Liegenschaft nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich 6, den 20. Oktober 1956. Konkursamt Zürich-Aussersihl:
R. Eggenberger, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Rorschach (2261)

Schuldner: H ir z e l K a r l, mechanische Schreinerei, St.-Gallerstrasse 15a, Rorschach.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Rorschach: 15. November 1956.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. A. Zoller, Rechtsanwalt, Rorschach.

Eingabefrist: bis 14. Dezember 1956. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 15. November 1956) beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 31. Januar 1957, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Post», in Rorschach.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (2262)

Débitrice: S a m a r i t a i n e S. A., meubles-confection, rue Madeleine 13/ place Riponne, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis: 15 novembre 1956.

Durée: quatre mois.

Commissaire: M. Max Luisier, proposé aux faillites, Ile Saint-Pierre, Lausanne.

Délai pour les productions: le 14 décembre 1956. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire.

Assemblée des créanciers: le mardi 19 février 1957, à 15 heures, au Palais de Montbenon, rez-de-chaussée, entrée est.

Examen des pièces: dès le 5 février 1957, au bureau du commissaire.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (2273)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 15. November 1956 den von der Firma

H a u s h a l t u n g s a r t i k e l u n d E i s e n w a r e n A. G.,

Badenerstrasse 451, Zürich 3, vertreten durch die Visura Treuhand-Gesellschaft, Nüscherstrasse 44, Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 25 %, zahlbar innert 14 Tagen nach gerichtlicher Genehmigung, bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Nachlassstundung dahin.

Zürich, den 21. November 1956.

Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (2263)

Con decreto 6 novembre 1956 l'on. pretore della giurisdizione di Lugano-Ceresio, avv. Rolando Forni, ha omologato il concordato proposto dal signor C r o c i - B i a n c h i A n g e l o, fabbrica mobili, già in Cassarate di Castagnola, sulla base del pagamento integrale dei creditori privilegiati e di una percentuale del 19 %, di cui il 14 % entro un mese dal passaggio in giudicato del decreto ed il rimanente 5 % entro il termine di un anno dalla stessa data, ai creditori chirografari di quinta classe.

L u g a n o, 21 novembre 1956.

Il commissario del concordato:
Dr. Alberto Lepori.

Nachlassverträge mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^c)

(L.P. 316^a à 316^c)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (2265)

Auflage der Verteilungsliste

Die Verteilungsliste im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des

Freiwilligen Hilfsvereins Beatenberg in Nachlassliquidation

für die Ausrichtung der ersten Abschlagszahlung liegt zuhanden der beteiligten Gläubiger vom 26. November bis 17. Dezember 1956 im Notariatsbureau M. Häni in Interlaken, zur Einsicht auf.

I n t e r l a k e n, den 21. November 1956.

Die Liquidatoren:

M. Häni,
H. Kappeler,
H. Schenk.

Ct. de Berne Tribunal de Courtelary (2267)

Délibération sur l'homologation du concordat par abandon d'actif

Débiteur: L e r c h E r n e s t, entrepreneur, Sonceboz. (FOSC. du 13 octobre 1948, N° 240, page 2758.)

Jour, heure et lieu de l'audience: vendredi 7 décembre 1956, à 14 heures 30, salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

C o u r t e l a r y, le 22 novembre 1956.

Le président du Tribunal:

O. Troehler.

Ct. du Valais Tribunal de Monthey (2250)

Délibération sur l'homologation du concordat par abandon d'actif

Le président du Tribunal du district de Monthey, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mercredi 28 novembre 1956, à 14 heures 15, au Château de Monthey, pour voir statuer sur l'homologation du concordat par abandon d'actif présenté à ses créanciers chirographaires par la

M a n u f a c t u r e d e M e u b l e s S A.,

à Vionnaz.

Les intéressés qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

M o n t h e y, le 20 novembre 1956.

Le président: P. Delaloye.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Ct. de Vaud Tribunal de Vevey (2274)

Le vendredi 7 décembre 1956, à 8 h. 30, en salle du Tribunal, rue du Simplon 38, à Vevey, je statuerai sur la demande de sursis concordataire présentée par la société S i m o n i n & C i e, confection, rue des Bosquets 11, à Vevey.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la société débitrice.

V e v e y, le 22 novembre 1956.

Le président du Tribunal de Vevey:

A. Loude.

Ct. de Vaud Tribunal d'Yverdon (2264)

Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera, dans son audience du mardi 4 décembre 1956, à 9 heures du matin, en Salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par J u t z e l e r A l f r e d, Halle aux cuirs, rue du Valentin 10, à Yverdon.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Y v e r d o n, le 21 novembre 1956.

Le président: Cornaz.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Thurgau Betreibungsamt Berlingen (2275)

Gantwiderruf

Die auf nächsten Mittwoch, den 28. November 1956 angesetzte Liegenschaftsteigerung i. S. H e l l e r R i c o, Zürich, als Schuldner, und der Seehus A.G. Berlingen, als Dritteigentümerin, findet nicht statt.

Ueber die Seehus A.G. wurde der Konkurs eröffnet.

B e r l i n g e n, den 22. November 1956.

Betreibungsamt Berlingen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

16. November 1956.

Fürsorgestiftung der «KOX» Kohlen-Import A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1938, Seite 2657). Die Unterschriften von Willy Max Keller-Diethelm und Otto Dürsteler sind erloschen. Georges Keller-Schucan führt nun Kollektivunterschrift zu zweien als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Thomas Keller, von Neukirch an der Thur, in Herrliberg, und Georges Niggli, von Niederbuchsitzen, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

16. November 1956.

Fürsorgestiftung für das Personal des Sekretariates des Verbandes Schweizerischer Eisenwarenhändler, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1955, Seite 416). Die Unterschrift von Hans Plüss ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Gottfried Spycher, von Basel und Köniz, in Basel, Mitglied des Stiftungsrates.

16. November 1956.

Personalfürsorge der Firma Schwager & Brünger, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1945, Seite 286). Der Bezirksrat Zürich hat die Stiftungsurkunde am 2. November 1956 abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Schwager & Burlet.** Die Firma, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet nun «Schwager & Burlet, vormals Schwager & Brünger». Die Unterschrift von Heinrich Brünger ist erloschen. Rudolf Burlet, Mitglied des Stiftungsrates, führt jetzt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 46 in Zürich 6 (bei der Firma Schwager & Burlet, vormals Schwager & Brünger).

16. November 1956.

Angestellten-Fürsorgestiftung der Max H. Dreifuss A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 237 vom 11. Oktober 1942, Seite 2274). Der Bezirksrat Zürich hat die Stiftungsurkunde am 21. September 1956 abgeändert. Die Stiftung führt nun den Namen **Angestellten-Fürsorgestiftung der R. L. Dreifuss AG.** Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «R. L. Dreifuss A.G.». Neues Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 20, in Zürich 2 (bei der R. L. Dreifuss A.G.).

19. November 1956.

Arbeiter-Hilfsfonds der Steinzeugfabrik Embrach A.-G. für Kanalisation und chemische Industrie, in Embrach (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1952, Seite 1527). Die Unterschrift von Paul E. Rudolf ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Wilhelm Kugler, von Neukirch-Egnach (Thurgau) und Winterthur, in Embrach, Präsident der Stiftungskommission.

19. November 1956.

«Für das Alter» («Pour la Vieillesse») («Per la Vecchiaia») («Pro Senectute»), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1954, Seite 1115). Neues Geschäftsdomizil: Seestrasse 2, in Zürich 2.

21. November 1956.

Pensionskasse der Sada Spengler-Sanitär-Dachdecker Genossenschaft Zürich, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 43 vom 24. Februar 1952, Seite 490). Mit Beschlüssen vom 26. März 1954 und 23. März 1956 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

21. November 1956.

Hilfsskasse des Schulkapitels Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1955, Seite 1463). Die Unterschrift von Walter Leuenberger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Hans Guhl, von und in Zürich, Präsident des Vorstandes. Er zeichnet gemeinsam mit Johanna Walther, Aktuarin, oder Eduard Berchtold, Kassier des Vorstandes.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

20. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ed. Steiner A.G., Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Juli 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an langjährige und verdiente Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 Mitgliedern, die durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Der Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet ausserdem die Kontrollstelle, die ebenfalls aus 2 Mitgliedern besteht. Der Präsident des Stiftungsrates Hans Wullschleger, von Stengelbach (Aargau), in Rüslikon (Zürich); vertritt die Stiftung mit Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Laupenstrasse 9-11, Suvahaus (im Bureau der Stifterfirma).

20. November 1956.

Invaliden- & Fürsorge-Stiftung für Offiziere der Heilsarmee in der Schweiz (Fondation d'invalidité et de prévoyance pour les officiers de l'Armée du Salut en Suisse), in Bern (SHAB. Nr. 241 vom 13. Oktober 1956, Seite 2600). Die Unterschrift von Norman F. Duggins ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates wurde gewählt: Henri L. Becquet, belgischer Staatsangehöriger, in Bern. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten.

20. November 1956.

Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz (Fondation de l'Armée du Salut en Suisse), in Bern (SHAB. Nr. 241 vom 13. Oktober 1956, Seite 2600). Die Unterschrift von Norman F. Duggins ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates wurde gewählt: Henri L. Becquet, belgischer Staatsangehöriger, in Bern. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten.

22. November 1956.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Bosart & Co. Aktiengesellschaft, Teppichhaus, Bern, in Bern (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1956, Seite 523). Gottfried Senn ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vertreter der Angestellten und Arbeiterschaft wurde Max Bertschinger, von Fischenthal (Zürich), in Liebfeld, Gemeinde Köniz, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Stiftungsratspräsidenten Werner R. Britschgi (bisher).

Bureau Büren a. d. A.

19. November 1956.

Fonds Hauert-Eggli, in Büren a. d. A. (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1922, Seite 2091). Die Unterschriften von Fritz Suter und Dr. Carl Weyeneth sind infolge Todes erloschen. Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Büren als Oberaufsichtsorgan sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: als Präsident Ernst Schlupe, von Schnottwil, in Diessbach b. B., und als Vizepräsident Hans Sommer, von Sumiswald, in Arch. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit Kurt Segesser, Sekretär des Verwaltungsrates.

Bureau Burgdorf

19. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Dr. C. Marbot, in Kirchberg, in Kirchberg (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1956, Seite 2232). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 23. Oktober 1956 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt nun auch Zuwendungen an die Eltern und unterstützungsbedürftigen Geschwister bei Tod des Arbeitnehmers.

Schwyz — Schwytz — Svitto

19. November 1956.

Wohlfahrtsstiftung der Angestellten und Arbeiter der Ziegelei Auf der Maur GmbH, Einsiedeln, und Xaver Auf der Maur's Söhne, Ibach-Schwyz, in Einsiedeln. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 17. Mai 1956 eine Stiftung, die die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und anderer unverschuldeter Notlage bezweckt. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle, die von der Stifterfirma bezeichnet werden. Karl Auf der Maur, von Schwyz, Präsident, zeichnet kollektiv mit Meinrad Lacher, von Einsiedeln, beide in Einsiedeln; Xaver Auf der Maur, von Schwyz, kollektiv mit Martin Heinzer, von Ilgau, beide in Ibach, Gemeinde Schwyz. Domizil: bei der Ziegelei Auf der Maur GmbH.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Stadt Solothurn**

15. November 1956.

Altersheim der Bezirke Solothurn, Lebern, Kriegstetten, in Solothurn (SHAB. N° 42 vom 20. Februar 1945, Seite 415). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 6. Juni 1956 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 24. Juli 1956 als Aufsichtsbehörde das Stiftungstatut abgeändert. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der Stiftungsausschuss von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ernst Baechi, bisher Vizepräsident des Stiftungsrates, ist jetzt Präsident. Robert Kurt, von und in Solothurn, ist Vizepräsident. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschrift von Dr. Max Obrecht ist erloschen. Ferner zeichnen vom Stiftungsausschuss: der Präsident Alfred Obi, von Oberbipp, in Solothurn, oder der Vizepräsident Hans Meier, von Reiden (Luzern), in Zuchwil, der zugleich Aktuar ist, mit dem Kassier Bertrand Monteil, von und in Solothurn, zu zweien. Die Unterschrift des Letzteren als Verwalter ist erloschen.

20. November 1956.

Wohlfahrtsfonds der Typ AG., in Solothurn. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. November 1956 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Hilfeleistung an Angestellte und Arbeiter der «Typ A.G.», in Solothurn, im Falle der Arbeitsunfähigkeit infolge Alters, Invalidität oder Krankheit sowie an Ehegatten, minderjährige Kinder und an Eltern verstorbener Arbeiter und Angestellter, die der Unterstützung bedürftig sind. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus drei bis vier Mitgliedern und wird vom Verwaltungsrat der Typ A.G. gewählt. Ihm gehören an: Dr. Karl Obrecht, von und in Küttigkofen, als Präsident; Ernst Louis Füg, von und in Solothurn, als Vizepräsident; Herbert Specht, von Leysin (Waadt), in Solothurn, als Aktuar und Rechnungsführer. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Klosterplatz 5, im Bureau der Firma Typ A.G.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. November 1956.

Fürsorgestiftung für die Arbeiter der Rolladen A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 7. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeiter der «Rolladen A.G.», in Basel, die infolge von Invalidität, Krankheit, Unfall oder Militärdienst in Not geraten. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Dr. Paul Lanz, als Präsident, Robert Spinnler und Fritz Griesbaum, alle von und in Basel. Domizil: Münsterberg 1 (bei Dr. Lanz).

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

14. November 1956.

Krisenhilfs- und Wohlfahrtsfonds der Fonda A.G. Arlesheim, in Arlesheim (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 391). Die Stiftung hat ihren Sitz nach Rheinfelden verlegt (SHAB. Nr. 265 vom 10. November 1956, Seite 2845) und wird deshalb im Handelsregister von Basel-Landschaft von Amtes wegen gestrichen.

14. November 1956.

Personalfürsorge der Firma Wellkarton A.G., in Muttenz (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1948, Seite 3216). Die Stiftungsurkunde wurde am 6. November 1956 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 13. November 1956 geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

14. November 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lüdin A.G. Liestal, in Liestal (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1955, Seite 3240). Die Stiftungsurkunde wurde am 4. Juli 1956 geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lüdin A.G. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 Mitgliedern. Der Regierungsrat als Aufsichtsbehörde hat am 2. Oktober 1956, das Obergericht am 2. November 1956 zugestimmt.

17. November 1956.

Fürsorge-Stiftung der Firma Joseph Lapanouse «Rego»-Uhr, in Bubendorf (SHAB. Nr. 172 vom 26. April 1947, Seite 2135). Die Stiftungsurkunde wurde am 28. September 1956 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 26. Oktober 1956 und des Obergerichtes vom 9. November 1956 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Joseph Lapanouse-Stiftung. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Aus dem Stiftungsrat ist Rosa Lapanouse-Kaltschmied, Präsidentin, ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Die bisherige Vizepräsidentin Lucie Lapanouse ist nun Präsidentin. Sie zeichnet wie bisher zu zweien. Als neue Vizepräsidentin ist gewählt worden Marcelle Lüdin-Lapanouse, von Ramlsburg, in Bubendorf. Sie zeichnet zu zweien.

17. November 1956.

Schneider & Spitteler-Stiftung, in Oberdorf (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1951, Seite 3120). Die Stiftungsurkunde wurde am 27. September 1956 mit Zustimmung des Regierungsrates als Aufsichtsbehörde vom 6. November 1956 geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Name der Stiftung lautet nun Fürsorgestiftung der Firma M. Schneider-Hegi & Co. und bezweckt die Unterstützung der Arbeiter und Angestellten, die bei der Firma M. Schneider-Hegi & Co., in Oberdorf, tätig sind oder waren sowie die Angehörigen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und sonstigen Fällen der Not. Aus dem aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat ist der bisherige Präsident Paul Spitteler-Hartmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde Paul Schneider, zum neuen Vizepräsidenten Kurt Schneider, beide von Langenbruck, in Oberdorf (Basel-Landschaft), gewählt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schuster & Co. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 247 vom 20. Oktober 1956, Seite 2664). Der Name lautet richtig Personalfürsorgestiftung der Firma Schuster & Co. St. Gallen.

20. November 1956.

Stiftung der 7. Division, in St. Gallen, Unterstützung von Wehrmännern der 7. Division usw. (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1951, Seite 1624). Die Unterschrift von Oberstleutnant Hugo Gremli ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt Major Albert Stürm, von Goldach, in Teufen (Appenzell A.-Rh.). Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: St.-Leonhardstrasse 6.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Prader & Cie., Ingenieurbüro und Bauunternehmung Chur, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. November 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für das bei der Firma «Prader & Cie., Ingenieurbüro und Bauunternehmung Chur», angestellte Personal sowie dessen Angehörige gegenüber den wirtschaftlichen Folgen verursacht durch Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit, Tod oder zur Milderung und Beseitigung einer anderen besonderen Notlage, soweit die Stifterfirma nicht bereits gesetzlich oder vertraglich zur Einbringung von Leistungen verpflichtet ist. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus einem oder mehreren Mitgliedern besteht. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Willy Breuer, von Davos, in Chur. Guggelstrasse 2.

14. November 1956.

Fürsorgestiftung für die Lehrer des Alpiner Knabeninstitutes «Brüner», in Flims-Waldhaus (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1947, Seite 97). Diese Stiftung wurde mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde vom 19. Oktober 1956 aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

14. November 1956.

Deutsche Heilstätte Davos und Agra, in Davos (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1956, Seite 2132). Heinrich Garrels, Oskar Walz, Dr. Roberto Sciaroni und Lothar Koch sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

19. November 1956.

Fürsorgefond Gebrüder Haller Gontenschwil, in Gontenschwil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Betriebe der Firma «Gebrüder Haller», in Gontenschwil, beschäftigten Personen durch Gewährung von einmaligen oder periodischen Unterstützungen im Alter

oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage sowie im Falle des Todes durch Gewährung von Fürsorgeleistungen an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterstützten Personen. Organe sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen die Stiftungsratsmitglieder: Paul Haller, Präsident, und Traugott Haller, Vizepräsident, beide von und in Gontenschwil. Domizil: Bureau der Stifterfirma.

20. November 1956.

Fürsorgefonds der Firma Sager & Co., Dürrenäsch, in Dürrenäsch (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1949, Seite 285). Durch öffentliche Urkunde vom 21. Juni 1956 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 6. Oktober 1956 ist der Stiftungsakt vom 21. Dezember 1945/22. April 1948 abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet: Fürsorgefonds der Firma Sager & Cie. Textilbetrieb Dürrenäsch. Der Zweck der Stiftung besteht in der Fürsorge für die Arbeitnehmer des Textilbetriebes der Firma «Sager & Cie.» im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Beim Tod eines Arbeitnehmers können auch seiner Ehefrau und den minderjährigen Kindern sowie Eltern und weiter zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, wovon eines dem Kreise der Destinatäre angehören muss.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

13 novembre 1956.

Fondo pro Operai della Cartiera di Loarno S.A. e dell'Industria Generale della Carta S.A., Tenero, in Tenero (FUSC. del 29 novembre 1952, N° 281, pagina 2913). Le firme di Carlo Lanini ed Ettore De Marchi sono estinte. In loro vece sono stati nominati membri del comitato direttivo Felice Calandra, fu Michele, da ed in Tenero, e Walter Meier, di Eduard, da Attiswil (Berna), in Solduno, frazione di Locarno. Vincola la fondazione la firma collettiva di tre membri del comitato direttivo, di cui indispensabilmente la firma di almeno uno dei rappresentanti la «Cartiera di Locarno S.A.» (Dr. Bernhard Heinrich, Amleto Molina) e una rappresentante degli operai (Felice Calandra, Walter Meier) i quali tutti con Nicola Frizzi, compongono il comitato direttivo.

Ufficio di Lugano

15 novembre 1956.

Fondo di previdenza per il personale della Pavistra S.A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale è stata costituita con atto pubblico del 23 giugno 1956 una fondazione. Essa ha per scopo di alleviare mediante la costituzione di un fondo di previdenza la situazione economica del personale della «Pavistra S.A.» che dovesse cadere, senza sua colpa, in istato di indigenza; essa potrà estendere la sua attività alla previdenza per le conseguenze economiche derivanti dalla invalidità, dalla malattia, dalla vecchiaia o dalla morte del personale della ditta fondatrice. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto di tre membri, nominati dalla ditta fondatrice. Il consiglio direttivo designerà l'ufficio di revisione. La fondazione è obbligata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo. Questo è così composto: Guido Lonati, fu Attilio, da Agno, in Lugano, presidente; Italo Solari, fu Basilio, da Olivone, in Lugano, vice-presidente, e Guido Bettini, di Giuseppe, da Agno, in Paradiso, segretario-cassiere. Recapito: c/o Pavistra S.A., v. Clemente Maraini 22.

20 novembre 1956.

Fondo di previdenza per il personale della Casa di spedizioni Alfredo Tanzi e figli, a Lugano (FUSC. del 29 settembre 1956, N° 229, pagina 2472). Con atto notarile del 16 ottobre 1956, approvato dall'autorità di vigilanza sulle fondazioni del 19 novembre 1956, l'atto di fondazione è stato modificato nel senso che il numero dei membri del consiglio d'amministrazione è ora di 7, di cui 3 scelti dai beneficiari nel loro seno. I due nuovi membri sono: Guido Tanzi di Alfredo, da Lugano, in Viganello, e Elvezio Rossi, fu Riccardo, da Croglio, in Purasca di Croglio, con firma collettiva col presidente.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 novembre 1956.

Fondation René Junod Ménage et Sport S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 février 1943, N° 32). La signature de René Junod, décédé, est radiée. En remplacement, Madeleine Junod, née Calame, veuve de René, de Ste-Croix (Vaud), à La Chaux-de-Fonds, est nommée présidente du comité de direction. La fondation est toujours engagée par la signature collective de la présidente et du secrétaire ou par celle du gérant signant avec l'un d'eux. Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 115.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

16 novembre 1956.

Fonds des œuvres sociales en faveur des employés de l'entreprise Roger Perrenoud & Cie., à Môtiers (FOSC. du 16 février 1952, N° 39, page 453). Emilie Piaget, démissionnaire, ne fait plus partie du comité; sa signature est éteinte. Elle est remplacée comme caissier par Michel Veuve, de Cernier, à Môtiers, qui signera collectivement avec l'une des personnes autorisées.

Bureau de Neuchâtel

Rectification.

Fonds de prévoyance pour le personnel de Coloral S.A. pour la coloration et protection de métaux (Coloral A.G. für Metallfärbung und Metallschutz), à Neuchâtel (FOSC. du 3 novembre 1956, N° 259, page 2777). Le nom de la fondation est: Fonds de prévoyance pour le personnel de Coloral S.A.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 162855. Date de dépôt: 17 octobre 1956, 18 h.
ARVAL S.A., rue du Petit-Chasseur 23, Sion. — Marque de fabrique.

Produits cosmétiques et de beauté, fards, poudres, parfums, essences pour la parfumerie; produits pharmaceutiques, sérums, extraits tissulaires; essences pour l'alimentation; produits chimico-techniques.

Nr. 162856. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1956, 18 Uhr.
Tenco, Inc., 720 W. Edgar Road, Linden (New Jersey, USA).
Handelsmarke.

Kaffee.

TENCONr. 162857. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1956, 7 Uhr.
Dr. Schaeppi Aktiengesellschaft, Mitlödi. — Fabrik- und Handelsmarke.

Einreibungsmittel bei rheumatischen Erkrankungen, Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen.

NERVOMASSANN° 162858. Date de dépôt: 20 octobre 1956, 12 h.
Fabrique Louis Pache S.A., rue des Vollandes 69, Genève.
Marque de fabrique.

Produits de confiserie et spécialités pharmaceutiques contenant du sucre et de la menthe.

N° 162859. Data del deposito: 25 ottobre 1956, ore 20.
Lombarda Calce Adesiva Pozzi S.P.A., Corso Venezia 29, Milano (Italia).
Marca di fabbrica e di commercio.

Calci, cementi, e materiali da costruzione in genere.

Nr. 162860. Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1956, 12 Uhr.
Ed. Kyburz, Heilmannstrasse 18, Biel. — Handelsmarke.

Uhren.

DICATANr. 162861. Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1956, 12 Uhr.
Ed. Kyburz, Heilmannstrasse 18, Biel. — Handelsmarke.

Uhren.

SHAEFFERNr. 162862. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1956, 15 Uhr.
Thomas Kerfoot & Co. Limited, Bardsley Vale Mills, Oldham Road, Bardsley (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zuckerwaren mit und ohne Arzneimittel.

VODEXN° 162863. Date de dépôt: 27 octobre 1956, 12 h.
Pierre-A. Dérobert & Cie, rue de St-Jean 80, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces métalliques d'horlogerie et de bijouterie, notamment bracelets métalliques et boîtes de montres.

SEAFLEXNr. 162864. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1956, 12 Uhr.
Heberlein & Co. A.G., Wattwil (St. Gallen). — Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung der Marke Nr. 89299. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Oktober 1956 an.

Textilmaterialien irgendwelcher Art, Naturfasern in Wolle, Seide, Rosshaar, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, Nessel, Jute, Kokos, Kunstfasern, insbesondere Kunstseide, Kunststroh, Kunstrosshaar und Kunstbändchen, Garne, Zwirne, Gewebe, Strick- und Wirkwaren und Geflechte, rein oder gemischt, Wäschestoffe, Wäscheinlagestoffe, Wäschestücke, Bänder, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbte und bedruckte Stoffe, Stickereien.

HEPERLAN° 162865. Date de dépôt: 29 juin 1956, 17 h.
Lastex Yarn & Laetron Thread Limited, Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Fil de caoutchouc.

CUTFILN° 162866. Date de dépôt: 29 juin 1956, 17 h.
Lastex Yarn & Laetron Thread Limited, Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Fil de caoutchouc.

RONFILN° 162867. Date de dépôt: 29 juin 1956, 17 h.
Lastex Yarn & Laetron Thread Limited, Fort Dunlop, Holly Lane, Erdington, Birmingham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Fils et filés, notamment fils et filés élastiques.

RONEXNr. 162868. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1956, 21 Uhr.
Turimed A.G. (Turimed S.A.) (Turimed Ltd.), Seebahnstrasse 31, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarke.

Haut- und Nährcreme.

Nr. 162869. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1956, 20 Uhr.
A. Flücker Juwelen G.m.b.H., Zürich, Limmatquai 70, Zürich 1.
Handelsmarke.

Uhren aller Art.

LUMINANr. 162870. Hinterlegungsdatum: 6. September 1956, 21 Uhr.
A. W. Faber-Castell Füllhalterfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Heidelberg-Dossenheim (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Füllhalter, Drehstifte, Schreib- und Zeichenwaren.

Nr. 162871. Hinterlegungsdatum: 11. September 1956, 9 Uhr.
«Flawa» Schweizer Verbandstoff- & Wätfabriken A.G., Flawil (St. Gallen).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hygienische Damenbinden.

Nr. 162872. Hinterlegungsdatum: 15. September 1956, 17 Uhr.
 Marcel Kunz, Bahnhofstrasse 28, Zug. — Handelsmarke.
 Regenmäntel.

Nr. 162873. Hinterlegungsdatum: 15. September 1956, 17 Uhr.
 Marcel Kunz, Bahnhofstrasse 28, Zug. — Handelsmarke.
 Herren-, Jünglings- und Knabenkleider.

Nr. 162874. Date de dépôt: 29 septembre 1956, 6 h.
 Grenar Watch A.G., Marktstrasse 1, Grenchen.
 Marque de fabrique et de commerce.

Tous les produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres, cadrans, aiguilles de montres.

Nr. 162875. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1956, 18 Uhr.
 Robert Wagner, Schönenbuchstrasse 8, Basel 9.
 Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetische Nahrungsmittel und Getränke.

Nr. 162876. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1956, 17 Uhr.
 Robert Schlör-Burger, dipl. Br. Ing., Reinaeh (Aargau).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Getränke aller Art, insbesondere alkoholfreie Tafelgetränke und Limonaden;
 Lebens- und Genussmittel, ausgenommen Tabak.

Nr. 162877. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1956, 18 Uhr.
 Alfred Rosenstiel, Kanzleistrasse 126, Zürich 4.
 Fabrik- und Handelsmarke.

Armblätter, Unterziehblusen, hygienische Unterziehhosen, Slips.

Nr. 162878. Date de dépôt: 16 octobre 1956, 18 h.
 Fabrique d'Horlogerie Wilka, rue du Stand 29, Genève.
 Marque de fabrique.

Tous genres de montres-bracelets pour homme et dame et montres de poche.

Nr. 162879. Hinterlegungsdatum: 19. Oktober 1956, 4 Uhr.
 Gebr. Ufer K.G., Karlsruhe (Baden, Deutschland). — Handelsmarke.
 Erneuerung der Marke Nr. 88777. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der
 Erneuerung läuft vom 1. August 1956 an.

Stahl und Eisen aller Art, Werkzeuge für die Metall-, Holz- und Stein-Bearbeitung.



Nr. 162880. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1956, 14 Uhr.
 Benson & Hedges Limited, 13, Old Bond Street, London W. 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Roher oder verarbeiteter Tabak, einschliesslich Zigaretten und Zigarren.



Nr. 162881. Date de dépôt: 23 octobre 1956, 9 h.
 Edm. Grosfeld, route du Signal I, Lausanne. — Marque de fabrique.

Crème de beauté végétale.



Nr. 162882. Hinterlegungsdatum: 23. Oktober 1956, 19 Uhr.
 Richard Bolli, Multergasse 20, St. Gallen. — Fabrikmarke. — Erneuerung
 der Marke Nr. 88328. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Mai
 1956 an.

Gold- und Silberwaren, Platinwaren.



Nr. 162883. Date de dépôt: 26 octobre 1956, 16 h.
 Maiden Form Brassiere Company, Inc., 200 Madison Avenue, New York
 (New York, U.S.A.). — Marque de fabrique et du commerce.

Soutien-gorge, balconnets, bustiers, culottes, gaines-culottes, gaines, porteparretelles, corsets et articles de corsetterie.

Nr. 162884. Date de dépôt: 26 octobre 1956, 17 h.
 Paul Ray, avenue Fraisse 10, Lausanne. — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° 88800. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 août 1956.

Vélos.



Firmaänderung und Sitzverlegung — Modification de raison et transfert de siège
 Marke Nr. 142490. — J. J. Landry, Pully (Waadt). — Firma geändert in
 Laboratoire Pandora J. J. Landry und Sitz verlegt nach Avenue Bellefontaine
 N° 2, Lausanne. — Eingetragen den 14. November 1956.

Löschungen — Radiations

Marken Nrn. 113507—113510, 113514, 113518, 113521, 113522, 113524, 113525,
 113527—113530, 113532 — 113534, 113537, 127051. — Günther Wagner
 Aktiengesellschaft, Zürich. — Gelöscht am 13. November 1956 auf Ansuchen
 der Markeninhaberin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOISC. par des lois ou ordonnances



Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940). Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 7. Februar 1941).

Tarif H

Betriebe des Gastgewerbes, Kurvereine und Kursäle 1) 2)

Tarifansätze

I. Betriebe, die die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen erwerben 2)

1. Betriebe, die an 30 und mehr Tagen pro Jahr Musikaufführungen veranstalten, sowie Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle 2) 3).

A. Betriebe mit mehr als 100 Sitzplätzen (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle, sowie Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird und Luxusbetriebe):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 1.55
b) 2 Musiker	Fr. 2.25
c) 3—4 Musiker	Fr. 3.—
d) 5—6 Musiker	Fr. 3.50
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 4.20

zuzüglich 2mal den Musikzuschlag 4), insofern derselbe 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziff. I, 1C.

B. Betriebe mit 100 oder weniger Sitzplätzen (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle, sowie Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird und Luxusbetriebe):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 1.05
b) 2 Musiker	Fr. 1.80
c) 3—4 Musiker	Fr. 2.60
d) 5—6 Musiker	Fr. 3.15
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 3.65

zuzüglich 1mal den Musikzuschlag 4), insofern derselbe 20 Rp. oder mehr beträgt, höchstens jedoch die Ansätze unter Ziff. I, 1 C.

C. Betriebe in denen regelmässig, d.h. mindestens am siebenten Teil der während eines Kalenderjahres zur Durchführung gelangenden Musiktage getanzt wird 2), sowie Luxusbetriebe 3) in jedem Fall (exklusive Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle):

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 3.20
b) 2 Musiker	Fr. 3.90
c) 3—4 Musiker	Fr. 4.55
d) 5—6 Musiker	Fr. 6.70
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 9.40

D. Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle:

	pro Musiktag und Ensemble
a) Betriebe mit mehr als 100 Sitzplätzen, Kursäle und Kurvereine:	
aa) 1 Musiker	Fr. 1.55
ab) 2 Musiker	Fr. 2.25
ac) 3—4 Musiker	Fr. 3.—
ad) 5—6 Musiker	Fr. 3.50
ae) 7 und mehr Musiker	Fr. 4.20
b) andere Betriebe:	
ba) 1 Musiker	Fr. 1.05
bb) 2 Musiker	Fr. 1.80
bc) 3—4 Musiker	Fr. 2.60
bd) 5—6 Musiker	Fr. 3.15
be) 7 und mehr Musiker	Fr. 3.65

*) Ein Betrieb, der nur während eines Teils seiner Musiktage tanzen lässt, hat Anspruch auf einen Ermächtigungsvertrag, dem sowohl die Tarifpositionen für Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird, als die übrigen Tarifpositionen zugrunde gelegt werden.

2. Betriebe, die an weniger als 30 Tagen pro Jahr musizieren lassen, ausgenommen Saisonbetriebe der Hotellerie, Kurvereine und Kursäle.

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 3.20	} mindestens Fr. 5.— pro Vertrag
b) 2 Musiker	Fr. 3.90	
c) 3—4 Musiker	Fr. 4.55	
d) 5—6 Musiker	Fr. 6.70	
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 9.40	

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble	
a) 1 Musiker	Fr. 4.85	} mindestens Fr. 5.— pro Vertrag
b) 2 Musiker	Fr. 5.80	
c) 3—4 Musiker	Fr. 6.85	
d) 5—6 Musiker	Fr. 10.10	
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 14.—	

II. Betriebe, die die Ermächtigung für einen einzelnen Anlass zu erwerben wünschen (Einzel-Ermächtigung 2))

1. Betriebe, die vor der Veranstaltung um die Ermächtigung nachsuchen:

A. Veranstaltungen, bei denen kein Eintritt erhoben wird, oder bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer weniger als Fr. 1.— beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 6.45
b) 2 Musiker	Fr. 7.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 9.10
d) 5—6 Musiker	Fr. 13.45
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 18.75

B. Veranstaltungen, bei denen der Eintritt nach Abzug der Billettsteuer Fr. 1.— und darüber beträgt:

	pro Musiktag und Ensemble
a) 1 Musiker	Fr. 12.90
b) 2 Musiker	Fr. 14.—
c) 3—4 Musiker	Fr. 18.20
d) 5—6 Musiker	Fr. 26.90
e) 7 und mehr Musiker	Fr. 37.50

2. Betriebe, die die Ermächtigung nachträglich erwerben:

A. Sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der Suisa bekannt sind, die unter Ziffer II/1/A und B vorgesehenen Tarifansätze.

B. Sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der Suisa nicht bekannt sind und sie dieselben trotz Aufforderung von den Veranstaltern nicht erhalten hat:

	pro Musiktag und Ensemble
a) bei Musikveranstaltungen ohne Tanz	Fr. 11.20
b) bei Musikveranstaltungen mit Tanz	Fr. 22.40

III. Betriebe, die trotz zweimaliger Aufforderung der Suisa keine Jahresverträge abgeschlossen haben, zahlen bei nachträglichem Erwerb der Aufführungsrechts-Bewilligung die unter Ziffer II/1 und 2 vorgesehenen Tarifansätze 2))

IV. Mitgliedern von Landesverbänden, d.h. von Verbänden, die sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstrecken und die der Suisa beim Abschluss und der Durchführung der Ermächtigungsverträge behilflich sind, wird auf den vorstehenden Tarifansätzen eine Ermässigung von 10 % gewährt

Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahresverträge gemäss I:

1. Zahlungstermine:

- a) Beträge bis zu Fr. 100.— zahlbar jeweils am 1. Mai eines Vertragsjahres;
- b) Beträge von Fr. 100.— bis Fr. 400.— zahlbar in 4 gleichen Raten jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober;
- c) Beträge über Fr. 400.— zahlbar in 12 gleichen Raten jeweils am 15. jeden Monats;
- d) bei Saisonbetrieben ist die Aufführungsrechts-Entschädigung in 2 oder 4 Raten am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zahlbar.

2. Termine für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke:

- a) Ist der gesamte Betrag einmal im Jahre fällig, sind die Verzeichnisse der aufgeführten Werke jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober eines Vertragsjahres für das vorausgegangene Kalenderquartal abzuliefern;
- b) sind die Beträge in 4 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung abzuliefern, und zwar für das vorausgegangene Kalenderquartal;
- c) sind die Beträge in 12 gleichen Raten zahlbar, sind die Verzeichnisse jeweils gleichzeitig mit der Zahlung für den vorausgegangenen Kalendermonat abzuliefern;
- d) Saisonbetriebe haben die Verzeichnisse am Ende der Saison, für die verfllossene Saison abzuliefern.

3. Einforderung verfallener Aufführungsrechts-Entscheidungen.

Die Suisa ist berechtigt, Beträge, die bei Verfall nicht bezahlt sind, ohne Voranzeige, unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Ist eine Betreibung hängig, so genügt für die Einforderung der nächstfolgenden fälligen Raten eine eingeschriebene einmalige Zahlungsaufforderung.

4. Einforderung überfälliger Verzeichnisse.

Verzeichnisse der aufgeführten Werke, die nicht binnen 10 Tagen nach deren Fälligkeit bei der Suisa eingehen, werden durch die Suisa einmal schriftlich eingefordert, unter Beilage einer Antwort-Envelope für die Zustellung dieser Verzeichnisse.

Die schriftliche Einforderung kann mit der Nachnahme überfälliger Aufführungsrechts-Entscheidungen verbunden werden. In diesem Fall enthält die Nachnahme-Envelope eine Antwort-Envelope für die Zustellung der ausstehenden Verzeichnisse. Gibt der Veranstalter dieser Mahnung binnen 10 Tagen seit deren Versendung keine Folge, ist die Suisa berechtigt, die hierfür vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, unter Aufrechterhaltung ihres gesetzlichen und vertraglichen Rechtes auf Zustellung der Verzeichnisse.

B. Für Einzel-Ermächtigungen gemäss II und III:

Die Entschädigung ist binnen 10 Tagen nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar.

Die Suisa ist berechtigt, überfällige Aufführungsrechts-Entscheidungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt eingelöste Nachnahmen als Quittungen. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind innert spätestens 10 Tagen nach der Veranstaltung abzuliefern. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht fristgemäss nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die in der Ermächtigung vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen.

Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

Fussnoten

- 1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.
- 2) a) Familienmusik, die nicht angekündigt wird und nicht regelmässig stattfindet, sowie Zufallsmusik bedarf nicht der Bewilligung durch die Suisa; angekündigte Musik untersteht in jedem Fall dem Tarif.
- b) Veranstaltungen, die ein durch den vorliegenden Tarif Betroffener gemeinsam mit einem Dritten oder unter Mitbenützung des Namens eines Dritten, d.h. irgend einer Vereinigung oder andern Person durchführt, unterliegen nicht dem Tarif H, sondern dem Tarif, der auf diesen Dritten anwendbar ist.
- c) Der Tarif findet keine Anwendung auf Veranstaltungen mit Vedetten, Revuen usw., Kabarettvorstellungen, Konzerte erster Richtung, die unter Erhebung üblicher Konzerteintritte veranstaltet werden; hierfür sind die Tarife K, Ka oder Da zuständig.
- 3) Lassen Betriebe an mehr Tagen musizieren, als im Ermächtigungs-Vertrag vorgesehen wurde, und unterlassen sie es, jeweils bis Ende des Kalenderjahres die zusätzliche Bewilligung bei der Suisa einzuholen, so ist die Suisa berechtigt, pro zusätzlichen Musiktag eine um 50 % höhere Entschädigung zu verlangen als die einschlägige Tarifposition vorsieht.
- 4) Auf Musiktagen von Betrieben dieser Kategorie mit nur einer Veranstaltung pro Tag wird ein Rabatt von 25 % auf den Tarifsätzen gewährt. Betriebe mit regelmässigen, über Mitternacht hinausdauernden Veranstaltungen kommen nicht in den Genuss dieses Rabattes. (Für regelmässig gilt dieselbe Interpretation, die für Betriebe, in denen regelmässig getanzt wird, Gültigkeit hat. Siehe Seite 2 des Tarifes.)
- 5) Freiluftbetrieben dieser Kategorie, z.B. Gartenwirtschaften, für die die Durchführung ihrer Musiktage vom Wetter abhängig ist, und Saisonbetrieben, die von einer nicht voraussehbaren Saisondauer abhängig sind, gestattet die Suisa folgendes Vorgehen:
 - a) Der Betrieb erwirbt die Ermächtigung für die voraussichtliche Mindestzahl von Musiktagen.
 - b) Der Betrieb verpflichtet sich, periodisch — Saisonbetriebe jeweils am Schluss der Saison, übrige Betriebe an den Zahlungsterminen — über die tatsächlich durchgeführten Musiktage abzurechnen.
- 6) Musikzuschlag = zusätzlicher Betrag, der während des Musizierens als Konzertschlag, als Eintritt oder als Konsumationspreiserhöhung, sei es einzeln oder in Verbindung von zween oder aller drei dieser Faktoren erhoben wird. Massgebend ist der Durchschnitt des höchsten und des niedrigsten Konzertschlages bzw. Eintrittes des laufenden Vertragsjahres. Unter Konsumationspreiserhöhung ist nach Wahl der Suisa die Differenz zwischen dem Konsumationspreis eines Café nature oder eines Bechers Bier während der Musik und demjenigen während der übrigen Betriebsstunden zu verstehen. Massgebend ist der Durchschnitt der höchsten und der niedrigsten ordentlichen Konsumationspreiserhöhung des laufenden Vertragsjahres.
- 7) Unter Luxusbetriebe fallen Betriebe, die während der Musik entweder für einen Café nature oder 3 dl Bier einen Preis fordern, der mindestens 125 % höher ist, als die Preise für die entsprechenden Getränke im Hauptbahnhofbuffet L-Klasse, Zürich.
- 8) Es steht einem Veranstalter frei, schon für einen einzigen Anlass einen Jahresvertrag abzuschliessen, für den die Ansätze gemäss Abschnitt I/2 zur Anwendung kommen.
- 9) Soweit sich für die Betriebe der Ziffer I/1/A und B die Aufführungsrechts-Entscheidung nach Abschnitt III berechnet, ist die Summe aus Konzertschlag, Eintritt und Konsumationspreiserhöhung während der Musik als Eintritt im Sinne von Ziffer II/1 zu betrachten.

Tarif Ha ¹⁾

Schulen für Gesellschaftstanz

Tarif für Aufführungen anlässlich eigener Veranstaltungen

I. Tarifsätze

A. Für Veranstalter, die Jahrespauschalverträge abschliessen

a) Für Unterricht und Repetitionen ²⁾:

Pauschalentschädigung	pro Musiktag
1 Musiker	Fr. —,90
2—4 Musiker	Fr. 1.50
5 und mehr Musiker	Fr. 2.—

b) Für Bälle und Tanzkonkurrenzen:

Pauschalentschädigung	pro Veranstaltung und Ensemble
1 Musiker	Fr. 3.70
2—4 Musiker	Fr. 5.20
5—6 Musiker	Fr. 7.70
7 und mehr Musiker	Fr. 10.70

Zuschlag pro Veranstaltung: dreimal den höchsten Eintrittspreis ³⁾ für Einzelpersonen.

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen

Pauschalentschädigung	pro Veranstaltung und Ensemble
1 Musiker	Fr. 4.60
2—4 Musiker	Fr. 6.50
5—6 Musiker	Fr. 9.60
7 und mehr Musiker	Fr. 13.40

Zuschlag pro Veranstaltung: dreimal den höchsten Eintrittspreis ³⁾ für Einzelpersonen.

Das Begehren um Gestattung der Aufführung ist spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung bei der Suisa zu stellen.

C. Mitglieder des Schweizerischen Tanzlehrer-Verbandes geniessen auf vorstehenden Tarifen einen Rabatt von 10%, insofern der Verband der Suisa beim Abschluss und der Durchführung der Ermächtigungsverträge behilflich ist.

II. Zahlungsbedingungen

A. Für Jahrespauschalverträge gemäss I/A

Jahrespauschalentschädigungen bis zu Fr. 30.—, zahlbar jeweils am 1. Februar jedes Vertragsjahres.

Jahrespauschalentschädigungen über Fr. 30.—, zahlbar jeweils in zwei gleichen Raten am 1. März und 1. September jedes Vertragsjahres.

Die Suisa ist berechtigt, die fälligen Raten ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die Nachnahme als Quittung.

Die Suisa ist berechtigt, nicht eingelöste zurückkommende Nachnahmen ein zweites Mal nachzunehmen, unter Berechnung der zusätzlichen Nachnahmegebühren. Ein zweites Mal zurückgehende Nachnahmen dürfen in Betreibung gesetzt werden.

Die Suisa verzichtet auf Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke.

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen gemäss I/B

Die Entschädigung ist sofort nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, überfällige Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Nicht eingelöste Nachnahmen dürfen in Betreibung gesetzt werden.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

- 1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.
- 2) Soweit es sich um öffentliche Aufführungen handelt.
- 3) Als Eintrittspreis fällt derjenige Betrag in Betracht, der für die Teilnahme an der Veranstaltung als solche zu entrichten ist, unter Ausschluss jeder Gegenleistung für Konsumation.

Tarif Hb ¹⁾

Veranstaltungen ²⁾ mit Tanzmusik oder musikalischen Unterhaltungen usw.

I. Tarifsätze

1. Ermächtigung für einzelne Veranstaltungen

A. Veranstaltungen für die die Ermächtigung vor deren Durchführung erworben wird:

a) 1 Ausübender	pro Musiktag und Ensemble
b) 2—4 Ausübende	Fr. 4.60
c) 5—6 Ausübende	Fr. 6.50
d) 7 und mehr Ausübende	Fr. 9.60
	Fr. 13.40

zuzüglich dreimal den höchsten Eintrittspreis ³⁾ für Einzelpersonen.

B. Veranstaltungen, für welche die Ermächtigung nachträglich erworben wird:

a) sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der Suisa bekannt sind:

	pro Musiktag und Ensemble
aa) 1 Ausübender	Fr. 6.90
ab) 2—4 Ausübende	Fr. 9.75
ac) 5—6 Ausübende	Fr. 14.40
ad) 7 und mehr Ausübende	Fr. 20.10

zuzüglich dreimal den höchsten Eintrittspreis ³⁾ für Einzelpersonen;

b) sofern die für die Berechnung der Aufführungsentschädigung notwendigen Einzelheiten der Suisa nicht bekannt sind:

	pro Musiktag und Ensemble
ba) für Veranstaltungen ohne Tanz	Fr. 15.—
bb) für Veranstaltungen mit Tanz	Fr. 30.—

Das Recht der Suisa, die für die Berechnung des Entschädigungsbetrages notwendigen Einzelheiten und den sich daraus ergebenden Entschädigungsbetrag auf dem Prozessweg zu verlangen, bleibt vorbehalten.

2. Für Jahresverträge

Vereinigungen, die die Ermächtigung auf Grund von Jahresverträgen erwerben, geniessen auf den Tarifsätzen für Einzelermächtigungen gemäss Pos. 1/A einen Rabatt von 20 %.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

1. Für Ermächtigungen für einzelne Veranstaltungen gemäss I/1

Die Entschädigung ist sofort nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, überfällige Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Die Verzeichnisse der Werke, die durch alle an den Veranstaltungen mitwirkenden Ensembles aufgeführt werden, sind der Suisa sofort nach durchgeführter Veranstaltung abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die in der Ermächtigung vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

2. Für Jahresverträge gemäss I/2

Die Jahrespauschalentschädigungen sind jeweils am 1. März jedes Vertragsjahres zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, die bei Verfall nicht bezahlten Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Die Verzeichnisse der Werke, die durch alle an den Veranstaltungen mitwirkenden Ensembles aufgeführt werden, sind laufend, spätestens aber jeweils bis zum 1. März für das verlossene Kalenderjahr abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

¹⁾ Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittelst mechanischer Instrumente.

²⁾ Unter den Tarif Hb fallen lediglich Veranstaltungen, für die nicht die Tarife A-Ha oder K-L zuständig sind (A = Schweiz. Rundpruchgesellschaft, B = Eidg. Militärdepartement, Ba = Blasmusiken, C = Kirchengemeinden usw., D = Konzert-institute, Da = Aufführungen erster Musik und gehobener Unterhaltungsmusik, Db = Konservatorien usw., E = Kinos, F = Chorvereinigungen, Liebhaberorchestervereine usw., G = Jodlerklubs, H = Gastgewerbe, Ha = Schulen für Gesellschaftstanz, K = Veranstaltungen mit Vedetten, Revuen usw., Ka = Kabarett-Veranstaltungen, L = Zirkusse).

³⁾ Als Eintrittspreis fällt derjenige Betrag in Betracht, der für die Teilnahme an der Veranstaltung als solche zu entrichten ist, unter Ausschuss jeder Gegenleistung für Konsumation und gleichgültig in welcher Form der Betrag erhoben wird.

Ist an Stelle eines Eintritts eine Entschädigung pro Tanz zu entrichten, gilt als Eintritt im Sinne dieses Tarifs das Zehnfache dieser Entschädigung.

Tarif K¹⁾

Für Veranstaltungen mit «Vedetten» — unter Einschluss von Ensembles, denen als solchen Vedetten-Charakter zukommt — von internationalem Ruf²⁾, für Jazz-Konzerte³⁾, für «tours de chant»³⁾, für Revuen, Grossvariétés (Music-Halls)

I. Tarifsätze

A. Veranstaltungen für welche die Ermächtigung vor deren Durchführung erworben wird

1. Für Veranstaltungen mit «Vedetten» und Ensembles, denen als solchen Vedetten-Charakter zukommt: Pauschalentschädigung 4% der Bruttoeinnahmen³⁾ mindestens Fr. 20.— pro Veranstaltung, auch wenn von den Zuhörern kein Eintritt oder sonstige Abgaben erhoben werden.
2. Für Jazz-Konzerte (ohne Mitwirkung von Vedetten und/oder Ensembles, denen Vedetten-Charakter zukommt): Pauschalentschädigung 3% der Bruttoeinnahmen³⁾ mindestens Fr. 15.— pro Veranstaltung, auch wenn von den Zuhörern kein Eintritt oder sonstige Abgaben erhoben werden.
3. Für Revuen, «tours de chant», Grossvariétés (Music-Halls), (ohne Mitwirkung von Vedetten und/oder Ensembles, denen Vedetten-Charakter zukommt), vorausgesetzt, daß das Lokal 60 und mehr Sitzplätze aufweist⁴⁾: Pauschalentschädigung 2% der Bruttoeinnahmen³⁾ mindestens Fr. 10.— pro Veranstaltung, auch wenn von den Zuhörern kein Eintritt oder sonstige Abgaben erhoben werden.

B. Veranstaltungen für welche die Ermächtigung nachträglich erworben wird: Die um 50% erhöhten Tarifsätze des vorstehenden Abschnittes A.

II. Zahlungsbedingungen

Mangels anderer Vereinbarung mit der Suisa haben die Veranstalter Abrechnung und Zahlung binnen 24 Stunden nach Beendigung der Aufführungen an einem Ort vorzunehmen.

III. Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

Die Listen der aufgeführten Werke sind der Suisa bei der Abrechnung abzuliefern; es sind alle aufgeführten Werke mit Angabe der Komponisten, Textdichter, Bearbeiter und Verleger zu nennen. Ferner ist die genaue Anzahl der Vorstellungen, an denen die Werke gemäss Listen aufgeführt wurden, anzugeben.

IV. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

¹⁾ Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittelst mechanischer Instrumente.
²⁾ Aufführungen erster Musik und gehobener Unterhaltungsmusik, sowie «tours de chant» in Bühnenwerken fallen nicht unter den vorliegenden Tarif sondern unter den Tarif Da.
³⁾ Einnahmen aus Billett- und Abonnements-Verkauf abzüglich einer eventuellen Billettsteuer.
⁴⁾ Für Veranstaltungen in Lokalen mit weniger als 60 Sitzplätzen sind die übrigen zuständigen Tarife anzuwenden.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages sowie der Vereinbarung über die Krankengeldversicherung für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, die Geltungsdauer folgenden Bundesratsbeschlüsse bis zum 30. Juni 1957 zu verlängern:

- a) Bundesratsbeschluss vom 19. Oktober 1955 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe (BB 1955, II, 815);
- b) Bundesratsbeschluss vom 15. Januar 1952 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der Krankengeldversicherung für das schweizerische Coiffeurgewerbe (BB 1952, I, 73).

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen, (AA. 536)

Bern, den 24. November 1956.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin de prorogation des arrêtés donnant force obligatoire générale au contrat collectif national des coiffeurs et à la convention collective nationale des coiffeurs sur la conclusion d'une assurance-maladie

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral proroge au 30 juin 1957:

- a) son arrêté du 19 octobre 1955 donnant force obligatoire générale au contrat collectif national des coiffeurs (FF 1955, II, 842) et
- b) son arrêté du 15 janvier 1952 donnant force obligatoire générale à la convention nationale des coiffeurs sur la conclusion d'une assurance-maladie (FF 1952, I, 77).

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée à l'officier sousigné dans les quatorze jours à dater de la présente publication.

Berne, le 24 novembre 1956.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a far prorogare il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro ed alla convenzione nazionale sulla conclusione di un'assicurazione contro le malattie che dà diritto a un'indennità giornaliera per il mestiere di parrucchiere nella Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di prorogare, fino al 30 giugno 1957:

- a) il decreto del Consiglio federale del 19 ottobre 1955 che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere di parrucchiere nella Svizzera (FF 1955, 781);
- b) il decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1952 che conferisce carattere obbligatorio generale alla convenzione nazionale dei parrucchieri sulla conclusione di un'assicurazione contro le malattie che dà diritto a un'indennità giornaliera (FF 1952, 79).

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate per iscritto e motivate, entro 14 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 24 novembre 1956.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Congenco, Compagnie de commerce général S. A. en liquidation à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 C. O.

Troisième insertion

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 20 octobre 1956 a décidé la dissolution de la société. Les créanciers sont invités à faire connaître leurs créances par écrit conformément à l'art. 742 C.O. jusqu'à fin décembre 1956 à l'adresse du liquidateur. (AA. 285¹⁾)

Lausanne, le 20 novembre 1956. — Le liquidateur: Henri Marchand.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerisch-niederländischer Warenverkehr

Durch Notenwechsel vom 22. November 1956 wurde die Gültigkeit der Wirtschaftsvereinbarungen mit den Niederlanden, vom 23. September 1955, für 6 Monate, rückwirkend ab 1. Oktober 1956, bis zum 31. März 1957 verlängert. Für diese Zeit steht eine neue Tranche von 50 % der Kontingente der in der Nr. 232 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 4. Oktober 1955 veröffentlichten Warenlisten zur Verfügung.

Auf holländischen Wunsch wurde die Verlängerung nur für 6 Monate vorgesehen, da die Niederlande beabsichtigen, im Frühjahr gemeinsam mit ihren Benelux-Partnern Verhandlungen mit der Schweiz aufzunehmen.

277. 24. 11. 56.

Echanges commerciaux Suisse-Pays-Bas

Par un échange de notes du 22 novembre 1956, la validité des arrangements économiques conclus le 23 septembre 1955 avec les Pays-Bas a été prolongée de six mois, soit jusqu'au 31 mars 1957, avec effet rétroactif au 1^{er} octobre 1956. Pendant cette période, il sera libéré une nouvelle tranche de 50 % des contingents figurant dans les listes de marchandises publiées à la Feuille officielle suisse du commerce N° 232 du 4 octobre 1955.

Cette prolongation n'a été prévue que pour une durée de six mois, conformément au vœu exprimé par les Pays-Bas qui se proposent d'ouvrir des négociations avec la Suisse, au printemps 1957, en commun avec leurs partenaires du Benelux.

277. 24. 11. 56.

Scambi commerciali tra la Svizzera e i Paesi Bassi

Con scambio di note del 22 novembre 1956, la validità degli accordi economici conclusi il 23 settembre 1955 con i Paesi Bassi è stata prolungata di sei mesi, ossia fino al 31 marzo 1957, con effetto retroattivo al 1° ottobre 1956. Durante questo periodo, sarà liberata una nuova frazione di 50 % dei

contingenti figuranti nelle liste delle merci pubblicate nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 232 del 4 ottobre 1955.

Conformemente al voto espresso dai Paesi Bassi, questo prolungamento è stato previsto solo per una durata di sei mesi intendendo i detti Paesi aprire, nella primavera 1957, in comune con i loro associati del Benelux, delle negoziazioni con la Svizzera.

277. 24. 11. 56.

Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens

Sonderheft Nr. 59 - Zweite Auflage

Es handelt sich um ein Gutachten, das die Herren Dr. A. Gutersonn und Dr. A. Lisowsky, Professoren an der Handelshochschule St. Gallen, dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erstattet haben. Das Gutachten ist im Hinblick auf das Begehren, es sei eine Verordnung gegen Missbräuche im Zugabewesen zu erlassen, in Auftrag gegeben worden. Bevor die Bundesbehörden zu diesem Begehren Stellung beziehen, wollten sie sich über die wirtschaftliche Seite der Frage genaueren Aufschluss verschaffen. Das Gutachten erörtert das Wesen der Zugabe und untersucht das Zugabewesen in betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht, um sich abschliessend auch zur rechtlichen Behandlung der Zugaben zu äussern.

Dieses Sonderheft kann zum Preise von Fr. 4.75 vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, bezogen werden. Postcheckrechnung III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



Wir stehen Ihnen zur Verfügung mit neuen Buchungsautomaten

bis 22 Zählwerke / elektrischer Volltext und Symbole / Kurztext-Automaten

Verlangen Sie unsere Vorschläge

ROBERT ITEN & CO. / ZÜRICH / SCHULSTRASSE 37 / TELEPHON (051) 464374

Pars Finanz AG., Hergiswil (NW)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 7. Dezember 1956, um 16 Uhr, ins Hotel-Pension Friedheim, in Hergiswil (Nidwalden)

Traktanden:

Die üblichen gemäss Ziff. 17 und ff. der Statuten, Revisionsbericht und Diverses.

Eintrittskarten können ab heute bis 4. Dezember 1956 gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der durch Übergabe eines unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden kann, am Geschäftsdomizil in Hergiswil (Nidwalden) bezogen werden. Die Jahresrechnung und die Berichte liegen ab 27. November 1956 ebenfalls im Geschäftsdomizil zur Einsicht der Aktionäre auf.

Hergiswil (Nidwalden), den 24. November 1956.

Der Verwaltungsrat.

Société Continentale d'Appareils Mécaniques pour la Verrerie S.A.

Les actionnaires de la société sont convoqués en assemblée générale ordinaire au siège de la société, 7, rue Chaillet, à Fribourg, pour le mercredi 5 décembre 1956, à 14 h. 30.

Ordre du jour: 1° Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. 2° Délibération sur les comptes, bilan et comptes de profits et pertes de l'exercice 1955/1956. 3. Décharge au conseil d'administration et au commissaire-vérificateur. 4° Démission d'un administrateur et nomination d'administrateurs. 5° Nomination d'un commissaire-vérificateur. 6° Divers.

Les rapports de gestion ainsi que les bilans et les comptes de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires qui se légitimeront au siège de la société, 7, rue Chaillet, à Fribourg, dès le 24 novembre 1956.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à se conformer aux prescriptions de l'article 9, alinéa 2, des statuts et notamment déposer leurs titres au plus tard jusqu'au 3 décembre 1956 au siège de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, au Crédit Suisse ou à une des agences des dites banques, qui délivreront les cartes de légitimation pour l'assemblée.

Le conseil d'administration.

ALBERT MUTTER

Internationale
Transporte

Basel
Rosentalstrasse 70
Telephon (061) 32 67 94

Lörrach
Schwarzwalddstrasse 67
Telephon 3040

Die Spezialfirma im Verkehr mit
Deutschland

Immopart financement S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 11 décembre 1956, à 11 heures, en l'étude de M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, rue de la Corratérie 12, avec l'ordre du jour suivant:

Modification des articles 26 et 27 des statuts.

Les propositions de modification des statuts sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Le conseil d'administration.



S.A. NAVI-FER A.G.

BASEL

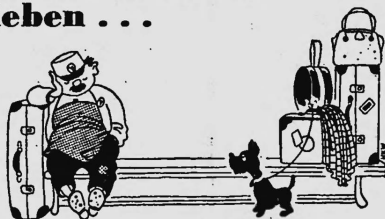
Rheinschiffahrt - Internat. Transporte

Zuverlässige Bedienung

Tel. (061) 22 97 37
Télégr.: NAVIFERSA
Telex: 62123

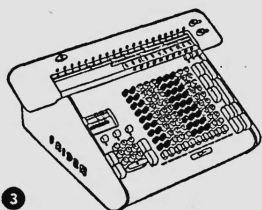
Auf die lange Bank schieben . . .

sollte man nichts im Leben. Denn wer in seinem Beruf „wetterkommen“ will, macht sich die Errungenschaften unserer Zeit zunutze . . . und ganz bestimmt die Sicherheit, Präzision und Schnelligkeit einer FRIDEN-Rechenmaschine! FRIDEN vereinigt heute durchweg alle Vorzüge einer guten Rechenmaschine: arbeitet schnell bei einfachster Handhabung, löscht automatisch bei allen vier Operationen, und die Resultate sind absolut komma-sicher.



Friden
Rechenmaschine

Dem Fortschritt zugewandt . . .



ELFRIMA AG, LAGERSTRASSE 33, ZÜRICH 1, TEL. (051) 25 44 30

Coupon

Ich/Wir bitten um Zustellung von Prospekten oder um unverbindliche Vorführung Ihrer Rechenmaschine.

NAME:

FIRMA:

STRASSE:

ORT:

Zu vermieten in
Langenthal

im Neubau der Kaufhaus Zentrum Langenthal AG, am Postplatz auf Mitte 1957

moderne Bureau- und Praxisräume
1 1/2-, 2 1/2-, 3- und 4 1/2-Zimmerwohnungen

mit allem Komfort, Lift usw. - Anfragen unter Chiffre H 15821 Y an Publicitas Bern.

REFIDAR

Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG
(051) 25 00 36
Zürich, Schweizerstrasse 21

Kapitalanlage

Für sofort zu verkaufen gutelagerichtet

Zimmerei- und Schreinereiwerkstätten

Im Amt Aarwangen (Bern). Würden sich auch für Fabrikationslager, Garage oder Karosseriebetrieb eignen. Werkstätten mit Wohngebäude sowie zwei Zweifamilienchalets (alles gut vermietet). Günstige Kaufs- und Zahlungsbedingungen. - Offerten unter Chiffre P 3729 R an Publicitas Burgdorf.

Plagt Sie

RAUMNOT?

Suchen Sie

BAULAND?

zu ca. Fr. 4.- m², nächst SBB-Station (Wallis), in Gegend mit überschüssiger Arbeitskraft?

Auskunft unter Chiffre OFA 8534 P, an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.-

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto 111 1384



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prekredit
Fribourg

Taschenspiegel

mit Reklameaufdruck liefert ab 500 Stück sehr preisgünstig.
Wilhelm Maurer
Tägerwilen TG



FISCHER & CO.
REINACH

Comment éviter . . .

des stocks trop abondants, du matériel hors de cours, des risques de prix, des difficultés de compléter votre réserve? . . . en commandant votre papier directement chez le spécialiste, le spécialiste en papier ASGP. Il vous assure un service conforme à vos besoins particuliers.

ASSOCIATION SUISSE DES GROSSISTES EN PAPIER



SOCIETE ANONYME
FIDUCIAIRE RAVIER

expert comptable diplômé

Bulle Fribourg Payerne

Verlangen Sie vom SHAB.

unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

INDUSTRIEKAUFMANN

41 Jahre alt, seit Jahren leitende Tätigkeit in grösserem Industriegebiet, ungekündigt, Interesse für technische Belange, sprachkundiger Organisator, mit vielseitiger Praxis im Innen- und Aussenbetrieb, möchte sich verändern. Kanton Zürich und Ostschweiz werden vorgezogen.

Schriftliche Offerten werden an den Beauftragten erbeten:

Johannes Pulver, Bern, Muristalden 34.

Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars
(Art. 582 ZGB)

über den am 27. Oktober 1956 verstorbenen Herrn

Gallus von Deschwanden

alt Generalagent der «Vita», geboren 1896, von Kerns (Obwalden) und Luzern, wohnhaft gewesen in Luzern, Dornacherstrasse 3.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 24. Dezember 1956, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB. Luzern, den 24. November 1956.

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 7. November 1956 über **Müller-Lips Karl**

geb. 1874, alt Schneidermeister, von Aarau und Birr, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 12. Oktober 1956, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 10. Dezember 1956 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 7. November 1956. Bezirksgericht.

Amerikanische Gesellschaft sucht für ihre Pariser Filiale

Buchhaltungsrevisor

Englisch und Französisch in Wort und Schrift unbedingt erforderlich. Anfangsgehalt rund 200 000 französische Franken monatlich (Grundgehalt).

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf in englischer Sprache und Photo sind zu richten unter Chiffre E 10362 an Publicitas Solothurn.

Guter Zins + Sicherheit

mit unseren Kassaobligationen zu Fr. 1000.- und 5000.-
3 1/2 % auf 3 Jahre
3 3/4 % auf 5 Jahre
4 % auf 7 Jahre
Verlangen Sie Zeichnungsschein.

Immobilien-Bank A. G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

Buchhalter-Revisor

Wir suchen einen erfahrenen Mitarbeiter. Fähigkeit, Revisionen und Steuersachen zu erledigen. - Ausreichender Posten. Gruppensicherung. (Absolute Diskretion!)

Offerten unter Chiffre O 13933 Q an Publicitas Basel.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 52 pages (23^e édition). Prix: 1 fr. 50 (frans compris). Versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.